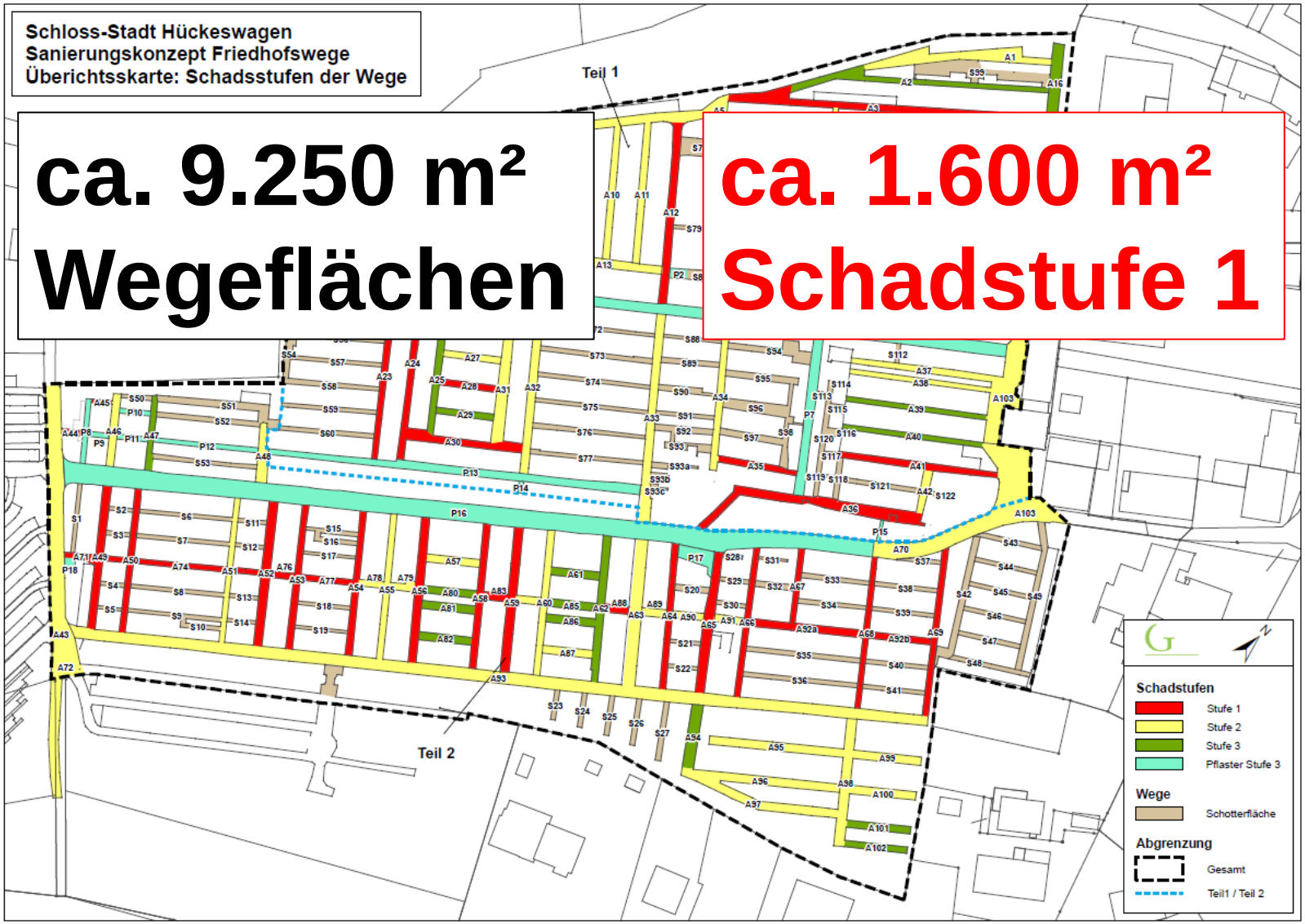
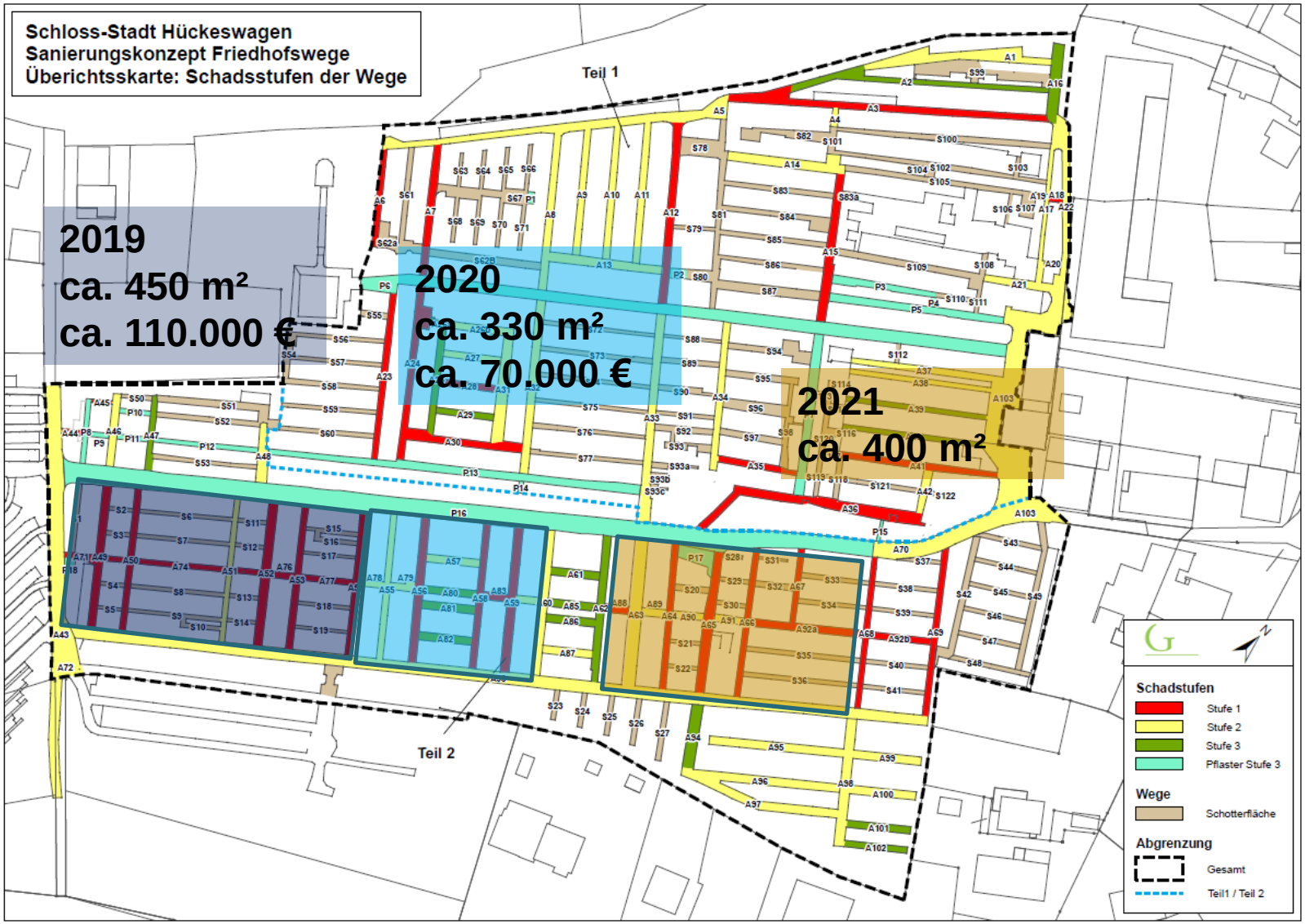
Wegebau Friedhof 2021

Informationsveranstaltung
25.02.2021

Sanierungskonzept



Wegebau Friedhof 2019 -2021



Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen

Informationsveranstaltung Schul- und Bauausschuss
25.02.2021

Grundlage

- **gemäß § 8 Abs. 3 Personenbeförderungsgesetz (PBefG)**
  - vollständige Barrierefreiheit des ÖPNV bis 01.01.2022 durch die Aufgabenträger des ÖPNV

- **Oberbergischer Kreis = Aufgabenträger ÖPNV**
  - Aufstellung des Nahverkehrsplanes (NVP) in Dezember 2017 für einen Zeitraum von 5 bis 10 Jahren
    - Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen durch Straßenbaulastträger
    - Anforderung an Barrierefreiheit abhängig von Anzahl der Ein-/Aussteiger => Kategorie 1 - 6
    - Anforderungen:
      - Buskapstein mit 18 cm Auftritt, Wartefläche (ideal 2,50 m, mindestens 1,50 m), ggf. taktile Leitelemente, Unterstand, Sitzmöglichkeiten usw.

- **Hückeswagen =** Träger der Straßenbaulast für Gemeindestraßen und Gehwegen entlang von klassifizierten Straßen innerhalb der Ortsdurchfahrt

Fördermöglichkeit

- **ÖPNV-Investitionsförderung des Zweckverbandes Nahverkehr Rheinland und des Landes NRW gemäß § 12 und 13 ÖPNVG NRW**

  - Förderquote beträgt 90 % der Bauausgaben inkl. Grunderwerb und Ausstattung
  - Ausbaukonzeptes inkl. Prioritätenliste
  - reine Schul- und Fernbushaltestellen nicht förderfähig

- **Ausbaukonzept**

  - Bestandsanalyse aller Haltestellen im Stadtgebiet
  - Kategorisierung anhand der Ein-/Aussteiger
  - Defizitanalyse gemäß Anforderungen des NVP
  - Prioritätenliste mit Maßnahmenpaketen

Ausbaukonzept / Maßnahmenpakete

1. Umbau der Bushaltestellen „Am Raspenhaus“, „Wiehagener Straße“ und „Busenbacher Weg“ zu Buskaps

2. Einbau von Buskapsteinen und taktiler Leitelemente an den Bushaltestellen „Industriestraße“

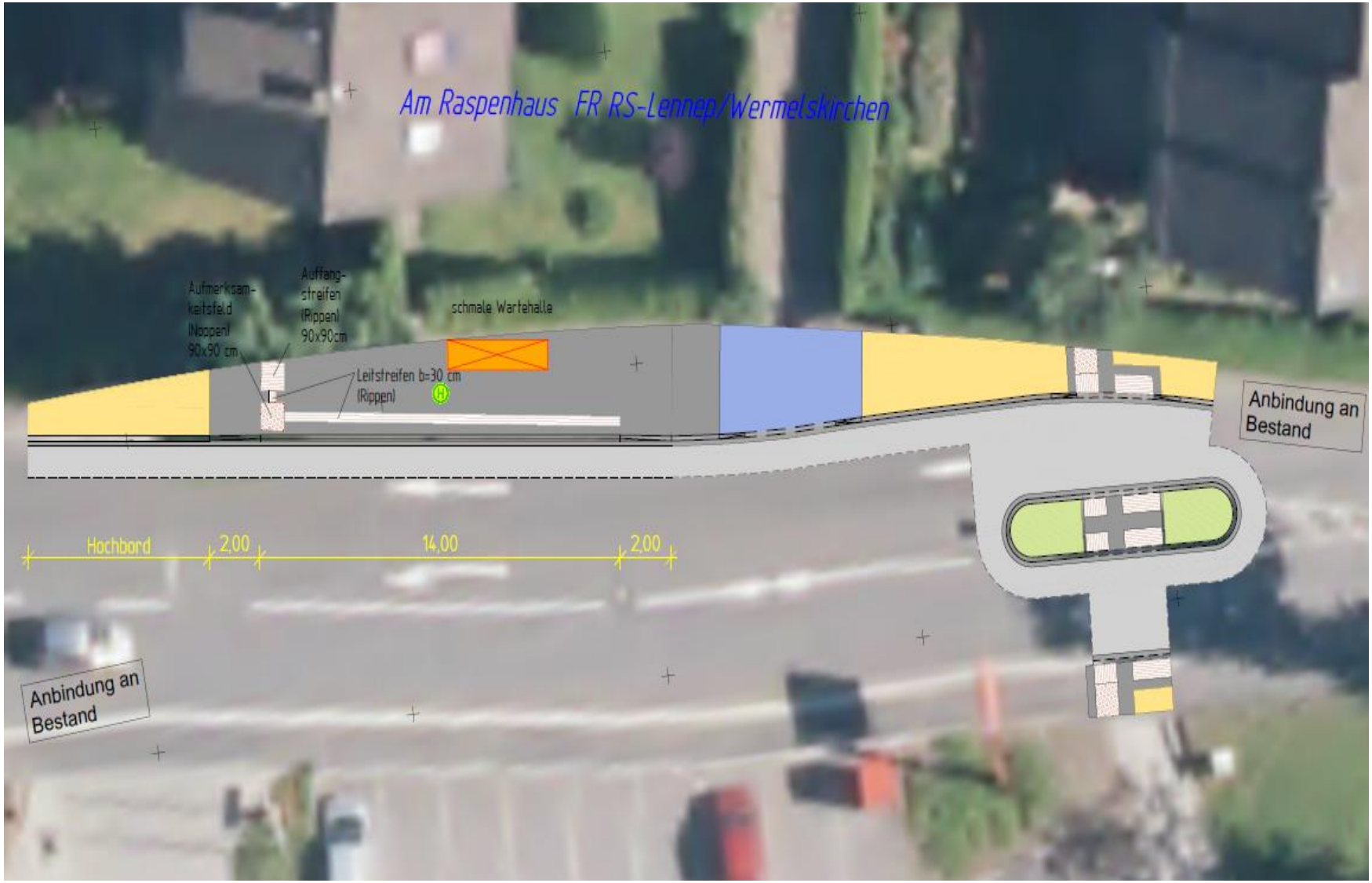
3. Aufrüstung diverser Bushaltestellen entlang der B 237 und B 483 mit taktilen Leitelementen und Errichtung von Wartehäuschen an den Bushaltestellen „Wupperbrücke“ und „Klingelnberg“

4. Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen „Bahnhofstraße“ im Rahmen des ISEK

5. Ausbau der Haltestellen „Straßweg“, „Scheideweg“ und „Schmalbeinsweg“ im Rahmen der nächsten Straßenbaumaßnahme

Beispiel „Am Raspenhaus“

Beispiel „Am Raspenhaus“



Weitere Vorgehensweise

- Anmeldung der Maßnahmen 1 - 4 bis zum 31.03.2021 beim ZV NVR mit dem Ziel:
  - Paket 1 = Umsetzung 2022 => ca. 415.000 €
  - Paket 2 und 3 = Umsetzung 2023 => ca. 175.000 €
  - Paket 4 = Umsetzung 2024/2025 => ca. 100.000 €
- Entscheidung im Sommer, ob die Maßnahmen in den Maßnahmenkatalog 2022 – 2025 des Landes aufgenommen werden
  - weitere Planung, Fördermittelantrag und Einplanung der Finanzmittel im städtischen Haushalt